

1. Herbizidmaßnahmen im Getreide

1. Herbizidmaßnahmen im Getreide

Im Warndienst Nr. 7 vom 19.02.24 wurde auf die Möglichkeit der frühen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz in den Kulturen Winterweizen, Winterroggen und Triticale, sowie auf die Anwendungsbedingungen hingewiesen.

Momentan sind die Bedingungen für den Einsatz der Sulfonylharnstoffe aufgrund der zwischenzeitlich kalten Phase mit angesagtem Nachtfrost nicht optimal. Sulfonylharnstoffe benötigen wüchsige Temperaturen für eine gute Wirkung!!! Somit ergibt sich momentan kein wirklicher Vorteil mehr für den jetzigen Einsatz des Produktes Altivate 6 WG, welches im Gegensatz zu den anderen Mesosulfuronhaltigen Produkten vor dem 16. März gespritzt werden darf (keine NW800). Ab dem 16. März sind dann Atlantis Flex und Niantic zu bevorzugen.

Die Ausgangslage für eine gute Wirkung der Gräser-Sulfonylharnstoff-Produkte stellt sich in diesem Jahr deutlich positiver als im letzten Jahr dar. Aussaaten Ende September/Anfang Oktober mit anschließender Bodenherbizidspritzung erzielten überwiegend gute bis sehr gute Wirkungsgrade (z.B. Bild 1: 0,6 l/ha Herold SC + 3,0 l/ha Boxer am 04.10.23). Kontrollieren Sie ihre Befallsflächen auf den Restbesatz mit Ungräsern. Unter Umständen kann vielleicht auf die eine oder andere Mesosulfuron-haltige Maßnahme verzichtet werden.



Handlungsempfehlung: Achten Sie auf gute Anwendungsbedingungen, diese sind:

- ❖ Hohe Luftfeuchtigkeit zum Zeitpunkt der Applikation (möglichst 80 %, Minimum 65 %) → Spritzungen tagsüber unterbrechen, wenn die Luftfeuchtigkeit deutlich absinkt!
- ❖ Sulfonylharnstoffe benötigen ca. 4-6 h trockene Blätter für eine gute Aufnahme
- ❖ nachfolgend wüchsige Witterung für 10-14 Tage nach der Applikation erforderlich
- ❖ nicht bei starken und/oder anhaltenden Nachtfrosten spritzen (einmaliger, leichter Nachtfrost ist in der Regel verträglich, wenn tagsüber wüchsige Bedingungen herrschen)
- ❖ Zugabe von 30 l/ha AHL oder 10 kg/ha SSA zur Wirkungsverbesserung → bei Knappheit alternativ 0,5 l/ha Dash E.C.
- ❖ Reihenfolge beim Befüllen der Spritze beachten: 1. Hälfte Wasser + Rührwerk einschalten; 2. Mesosulfuron-haltiges Produkt; 3. FHS; 4. AHL; 5. Spritze mit restlichem Wasser auffüllen

Unter dem Link: https://isabel.dwd.de/DWD-ISABEL/DE/meinagrarwetter/wetter/_node.html auf der Homepage der Landwirtschaftskammer können Sie die einzelnen Parameter, wie z.B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, u.a. aufrufen (siehe Grafiken) (Quelle: ISABEL-Deutscher Wetterdienst).

1) Empfehlungen mit **Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz im Winterweizen:**

<p>0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower + 30 l/ha AHL oder 10 kg/ha SSA Wirkstoffe: Mesosulfuron + Propoxycarbazone (Gewässer: 1m bei 75%; GAP: 3m; Hang >2%: 10m Randstreifen; NT103, NW800)</p>	<p>Flughafer, Einjährige Rispe (klein), Windhalm, Tresse werden miterfasst kein Iodosulfuron, deutlich schlechtere Unkrautleistung; Ausfallraps und Vogelmiere werden erfasst</p>
<p>0,5 kg/ha Niantic / LS Mesolodo + 1,0 l/ha FHS + 30 l/ha AHL oder 10 kg/ha SSA Wirkstoffe: Mesosulfuron + Iodosulfuron (Gewässer: 1m; GAP: 3m Abstand; Hang >2%: 10m Randstreifen; NT109, NW800)</p>	<p>Flughafer, Einjährige Rispe (klein), Windhalm, (Tresse) werden miterfasst Unkrautleistung: Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, (Teilwirkung Klette)</p>
<p>0,33 kg/ha Incelo + 0,1 l/ha Husar OD + 1,0 l/ha FHS + 30 l/ha AHL oder 10 kg/ha SSA Wirkstoffe: Mesosulfuron + Iodosulfuron + Thien carbazone (Gewässer: 1m bei 90%; GAP: 3m Abstand; Hang >2%: 20m Randstreifen; NT101, NW800)</p>	<p>Vermarktung als Pack Incelo Komplett; Thien carbazone ist mit höherer Wirkstoffmenge/ha im Produkt MaisTer power zugelassen. Aufgrund der Resistenzproblematik sollte der Wirkstoff dem Mais vorbehalten bleiben.</p>

2) Empfehlung mit **Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz in Wintertriticale und Winterroggen:**

<p>0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower + 30 l/ha AHL oder 10 kg/ha SSA Wirkstoffe: Mesosulfuron + Propoxycarbazone (Gewässer: 1m bei 75%; GAP: 3m; Hang >2%: 10m Randstreifen; NT103)</p>	<p>Wintertriticale Achtung: Niantic hat keine Zulassung in Wintertriticale</p>
<p>0,2 kg/ha Atlantis Flex + 0,6 l/ha Biopower + 30 l/ha AHL oder 10 kg/ha SSA Wirkstoffe: Mesosulfuron + Propoxycarbazone (Gewässer: 1m bei 50%; GAP: 3m; NT103)</p>	<p>Winterroggen Achtung: Niantic hat keine Zulassung in Winterroggen</p>

Mögliche Mischungspartner zu Atlantis Flex und Niantic siehe Tabelle zur Herbizidempfehlung gegen Unkräuter. **Mischungen mit Spurennährstoffen, Blattdüngern, „Abbrenner“-Herbiziden (Produkte Artus und Antarktis) und wuchsstoffhaltigen Herbiziden gilt es zu vermeiden.**

3) Empfehlung gegen **Windhalm und Flughafer**

<p>0,13 kg/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS Wirkstoffe: Pyroxulam + Florasulam (Gewässer: 1m; GAP: 3m; NT101)</p>	<p><u>Schwerpunkt:</u> Windhalm und Flughafer sowie sehr breites Unkrautspektrum (Kamille, Klette, Mohn, Ausfallraps, Vogelmiere, Ehrenpreis nur in sehr kleinem Stadium) <u>Tipp:</u> mit 130 g/ha hat man keine (kaum) Wirkung auf Weidelgras, Tresse oder Einjährige Rispe</p>
<p>50 g/ha Broadway Plus + 0,83 l/ha FHS Wirkstoffe: Pyroxulam + Florasulam + Halauxifen (Gewässer: 5m bei 90%; Hang >2%: 10m Randstreifen; NT108)</p>	<p>Schwerpunkt wie Broadway, aber durch Halauxifen (Arylex) noch breiter im Unkrautspektrum (zusätzlich: Erdrauch, Hundskerbel, Hundspetersilie, Kornblume)</p>

4) Empfehlung gegen **Einjährige Rispe, Windhalm, Weidelgras**

<p>0,2 l/ha Husar Plus + 1,0 l/ha Mero Wirkstoffe: Mesosulfuron + Iodosulfuron (Gewässer: 1m bei 50%; GAP 3m; NT103; NW800-keine Anwendung vor dem 16. März)</p>	<p>Ungräser: Einjährige Rispe, Windhalm, Weidelgras Unkräuter: Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, Ampfer, (Teilwirkung: Klette, Mohn, Stiefmütterchen)</p>
---	--

5) Empfehlung gegen **Windhalm und Weidelgras**

1,35 l/ha Avoxa Wirkstoffe: Pinoxaden + Pyroxsulam (Gewässer: 1m bei 90 %, 5m 75%, GAP 3m; NT109)	Ungräser: Windhalm, Weidelgras, (Flughafer) Unkräuter: Ausfallraps, Vogelmiere, Ehrenpreis, (Teilwirkung: Klette, Stiefmütterchen)
0,9 l/ha Axial 50 1,2 l/ha Axial 50 Wirkstoffe: Pinoxaden (Gewässer: 1m bei 50 %, GAP 3m; keine NT)	0,9 l/ha bei Windhalm und Flughafer 1,2 l/ha bei Weidelgras und sensitiven Ackerfuchsschwanz Tipp: keine Unkrautwirkung → Axial Komplett verwenden
1,0 l/ha Axial Komplett Wirkstoffe: Pinoxaden + Florasulam (Gewässer: 1m bei 50 %, GAP 3m; NT102)	1,3 l/ha bei Weidelgras und sensitiven Ackerfuchsschwanz Unkräuter: Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, Klette, Mohn, Vergissmeinnicht

Achtung: In der Wintergerste sind nur Axial 50 und Axial Komplett zugelassen!

Empfehlung gegen **Trespen-Arten**

Besonders auf mehrjährig pfluglos bewirtschafteten Flächen hat der Besatz mit Trespen-Arten zugenommen. Trespen sind gegen die zugelassenen Herbizide oft sehr widerstandsfähig, v. a. die meist anzutreffende Taube Trespe, sodass lediglich eine Niederhaltung erreicht wird.

Fruchtfolge, Pflugeinsatz und Ackerhygiene sind bei Trespen-Problemen deshalb die Mittel der Wahl.

Chemisch verspricht der Einsatz von Atlantis Flex die größten Wirkungsgrade. Zu Beginn der Vegetation und gegen kleine Trespen werden die besten Wirkungsgrade erzielt. In Winterroggen ist die Aufwandmenge von Atlantis Flex aus Gründen der Verträglichkeit auf 200 g/ha begrenzt. Die verringerte Aufwandmenge geht allerdings zu Lasten der Trespen-Wirkung. Der Einsatz von 1,8 l/ha Avoxa oder 275 g/ha Broadway + 1,0 l/ha FHS ist in der Wirkung nur geringfügig schwächer einzuschätzen, die Wirkung über die verschiedenen Trespen-Arten aber insgesamt breiter. Mit den Präparaten sind auch Behandlungen vor dem 16. März möglich. Broadway besitzt allerdings keine Indikation gegen Trespen. Bei vergesellschafteten Auftreten von Ackerfuchsschwanz und Trespe ist der Einsatz aber möglich.

In Wintergerste besteht keine Möglichkeit Trespen mit Herbiziden zu bekämpfen oder zu unterdrücken.

6) Empfehlung Schwerpunkt **Trespen-Arten:**

0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower 0,2 kg/ha Atlantis Flex + 0,6 l/ha Biopower Auflagen siehe Empfehlung Ackerfuchsschwanz	0,33 kg/ha für Winterweizen und Wintertriticale 0,2 kg/ha für Winterroggen → allerdings reicht die Aufwandmenge in der Wirkung gegen Trespen-Arten nicht aus
1,8 l/ha Avoxa Wirkstoffe: Pinoxaden + Pyroxsulam (Gewässer: 1m bei 90%; 5m bei 75%; GAP 3m; NT109)	Schwerpunkt: Trespen-Arten, Windhalm, Weidelgras, Flughafer, sensitiver Ackerfuchsschwanz + Ausfallraps, Klette, Vogelmiere, Ehrenpreis (Teilwirkung: Storchschnabel, Stiefmütterchen)

Einsatz von Herbiziden gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Wintergetreide

Erstbehandlungen aufgrund fehlender Herbstherbizidmaßnahme oder Nachbehandlungen gegen zweikeimblättrige Unkräuter können gezielt nach vorhandenen Unkräutern ausgerichtet werden. Daher gilt es spätestens jetzt die Flächen auf Restbesatz mit Unkräutern zu überprüfen, um die Notwendigkeit von Nachbehandlungen besser abschätzen zu können und bei stärkerer Restverunkrautung die Mittelwahl dem vorhandenem Unkrautspektrum anzupassen → **Integrierter Pflanzenschutz**.

Klette, kleine Kamille und Vogelmiere werden relativ günstig durch Saracen (Wirkstoff Florasulam) erfasst.

Insbesondere „Problemunkräuter“ wie **Ehrenpreis, Storchschnabel, Kornblume und Hundskerbel benötigen dagegen eine spezielle Mittelwahl.**

Hundskerbel ist ein Unkraut, welches auf immer mehr Flächen präsent ist. Bodenherbizide (mit Ausnahme des Wirkstoffs Chlortoluron) haben keine ausreichende Wirkung auf dieses Unkraut. Gegen Hundskerbel bietet sich jetzt die Wirkstoffkombination aus Metsulfuron und Thifensulfuron (Concert SX, Omnera LQM) an. Concert SX ist nicht in der Wintergerste zugelassen. In der Wintergerste kann alternativ auch Refine Extra SX mit 60 g/ha zum Einsatz kommen. Die Sulfonylharnstoff-freie Variante 2,5 l/ha Duplosan Super ist leider nur bis ES 30 zugelassen. Für die Wuchsstoff-haltigen Wirkstoffe sind zu dem Zeitpunkt die Temperaturen dann oft noch zu gering, um sehr gute Wirkungsgrade zu erzielen.

Hat der Ehrenpreis das 6-Blatt-Stadium bereits deutlich überschritten, ist er nur noch schwer zu regulieren. Auf Flächen mit stärkerem Besatz besteht nur noch die Chance durch „Abrenner-Herbizide“ (z.B. Artus oder Antarktis) den Ehrenpreis ausreichend zu kontrollieren. Im kleineren Stadium bieten 70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Dash E.C. eine gute Alternative, allerdings vorrangig gegen Efeublättrigen Ehrenpreis.

Als Sulfonylharnstoff-freie Variante eignet sich gegen Storchschnabel das Produkt Zypar, besonders dann, wenn Raps als Kultur folgt und gegebenenfalls Nachbauprobleme zum Tragen kommen können. In der Praxis kommen aber vor allem Metsulfuron-haltige Herbizide (Artus, Concert SX, Omnera LQM, Pointer Plus) zum Einsatz, sodass hier auf die eventuelle Nachbauproblematik zu achten ist.

Mit Schwerpunkt Kornblume sollte Primus Perfect, Ariane C oder Biathlon 4 D + Dash zum Einsatz kommen.

Die Aufwandmenge muss stets der Unkrautgröße und den Anwendungsbedingungen angepasst werden. Für eine gute Wirksamkeit der Herbizide sollten Tagestemperaturen von 10 °C herrschen und die Nächte nahezu frostfrei sein.

Empfehlung früher Herbizideinsatz unter kühlen, aber wüchsigen Bedingungen:

0,1-0,15 l/ha Saracen

Stärken: Klette, Vogelmiere, Kamille, Ausfallraps, Mohn (früher Einsatz, kleine Stadien), Vergissmeinnicht → Tipp: bei größerer Kamille und Vogelmiere 0,15 l/ha einsetzen

Einsatztermin: ES 13-29

Auflagen: Gewässer 1m; GAP 3m, NT109

0,8-1,0 l/ha Zypar

Stärken: Klette, Vogelmiere, Kamille, Ausfallraps, Storchschnabel, Kornblume, Erdrauch, Mohn, Taubnessel, Vergissmeinnicht

Einsatztermin: ES 13-45

Auflagen: Gewässer 1m bei 90 %; NT102, Hang <2% 20m Randstreifen

40-50 g/ha Pointer Plus

Stärken: Klette, Vogelmiere, Kamille, Taubnessel, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Ausfallraps, Hundskerbel, Mohn, Ampfer, Disteln

Einsatztermin: ES 12-39

Auflagen: Gewässer 1m bei 75 %, NT108

70-100 g/ha Concert SX (nicht in Wintergerste)

Stärken: Hundskerbel, Vogelmiere, Kamille, Taubnessel, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Ausfallraps, Ampfer, Mohn, Vergissmeinnicht

Einsatztermin: ES 13-29

Auflagen: Gewässer 1m bei 90 %, NT108, Hang <2% 20m Randstreifen; NW 800 – Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März

0,8-1,0 l/ha Omnera LQM

Stärken: Hundskerbel, Klette, Vogelmiere, Kamille, Hirtentäschel, Taubnessel, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Ausfallraps, Ampfer, Mohn, Vergissmeinnicht

Einsatztermin: ES 21-39

Auflagen: Gewässer 5m bei 90 %, NT109, Hang <2% 10m Randstreifen; NW 800 – Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März

50 g/ha Artus

Stärken: Ehrenpreis-Arten, Vogelmiere, Kamille, Taubnessel, Stiefmütterchen, Storchnabel, Kletten-Labkraut, Vergissmeinnicht, Hundskerbel (Teilwirkung: Ampfer, Erdrauch, Mohn)

Einsatztermin: ES 13-29

Auflagen: Gewässer 1m bei 50 %, NT102

70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Dash E.C.

Stärken: Klette, Vogelmiere, Kamille, Kornblume, Ausfallraps, Erdrauch, Mohn, Vergissmeinnicht, Efeublättriger Ehrenpreis (Teilwirkung: Ampfer, Disteln, Hundskerbel, Taubnessel)

Einsatztermin: ES 13-39

Auflagen: Gewässer 1m bei 50 %, NT103

0,15-0,2 l/ha Primus Perfect

Stärken: Klette, Vogelmiere, Sulfonyl-resistente Kamille, Kornblume, Ausfallraps, Mohn

Einsatztermin: ES 13-32

Auflagen: Gewässer 1m bei 50 %, NT103

35 g/ha Dirigent SX

Stärken: Hundskerbel, Vogelmiere, Kamille, Taubnessel, Stiefmütterchen, Storchnabel, Ausfallraps, Ampfer, Mohn, Vergissmeinnicht

Einsatztermin: ES 13-30

Auflagen: Gewässer 1m bei 50 %, NT103, Hang <2% 10m Randstreifen

Link: Wirksamkeit ausgewählter Frühjahrsherbizide im Wintergetreide (inklusive Auflagen)

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit_Fruhjahren-Herbizide_im_Wintergetreide.pdf

Nme	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.